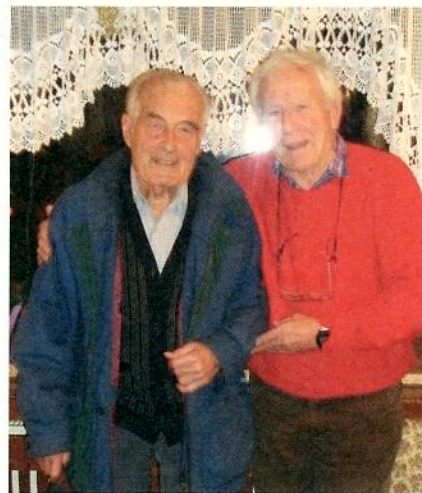




Hoch technologisiert: Auf der Gerlitzten wird von Alexander Kühnel und Michael Wulz ein Hamnat-Zugang, eine Art Intranet für Amateurfunke, installiert



Ekhart Promberger und Leon Wolf erlebten die Beben-Katastrophe in Friaul samt Amateurfunk-Hilferufe aus der Region

Mein Verein:

Im Notfall die Brücke zur Außenwelt

Das Hauptaugenmerk des Amateurfunkvereines Villach liegt auf der Notfallkommunikation bei Katastrophen. Leistungsschau bei Tag der Offenen Tür am 21. Mai! **Thomas Klose**

Um Amateurfunke zu werden muss man eine eigene Prüfung ablegen. Der DRAUSTÄDTER im Gespräch mit Obmann David Dobernik aus Lednizen: „Unser Schwerpunkt liegt auf Hilfestellungen im Notfall, etwa bei Erdbeben oder schweren Unwettern.“

Kein Handynet. In unserem modernen Kommunikationszeitalter vergessen wir zumeist eines: Das Mobilfunknetz eignet sich bei Elementarereignissen kaum als „Notfallnetz“. Schnell ist die Leitung tot, da reicht schon ein Schneechaos wie Ende April und manche Orte sind kommunikationstechnisch von der Außenwelt abgeschnitten. David Dobernik erlebte das etwa am eigenen Leibe: „Ich komme aus Lednizen. Ende April hatten wir von in der Früh bis am Abend keinen Strom, auch das Han-

dynet ging nicht.“ Natürlich geht es auch weitaus schlimmer. Beim großen Beben in Friaul waren italienische Amateurfunke die ersten, die mit der Außenwelt Kontakt aufnahmen. Dobernik: „Die Kommunikation erfolgte damals über Kurzwellen. Ein Funkamateure aus Villach war der erste, der eine Meldung aus dem Bebengebiet entgegennehmen konnte.“

Lawinenabgang. Geschieht ein solches Ereignis in unseren Breiten, sind die Amateurfunke gesetzlich dazu verpflichtet, ihr Equipment in den Dienst der Allgemeinheit zu stellen. In Österreich nahm etwa ein Amateurfunke aus Galtür beim damaligen Lawinendrama als erster Kontakt mit der Außenwelt auf, informierte über die Katastrophe und setzte so die Rettungskette in Bewegung.

Systemerhalter. Amateurfunke können binnen wenigen Minuten Funkverbindungen aufbauen. Dies geschieht zum Beispiel über eine Autobatterie und ein Notfallfunke, welches auch bequem in einer Umhängetasche getragen werden kann oder einfach im Kofferraum des Autos liegt. Während sich die jungen Amateurfunke mit Themen à la Amateurfunkefernsehen beschäftigen, können ältere Semester sämtliche Morsekürzel auswendig.

Notfallanhänger. Um für große Einsätze noch besser gerüstet zu sein, plant der Amateurfunkverein Villach die Anschaffung eines Notfallanhängers mit modernster Funkausrüstung. Durch Ihre Spende können Sie die Anschaffung unterstützen. Spendenkonto: ADL 802, IBAN: AT84 1400 0982 2043 1312, BIC: BAWAATWW.

David Dobernik
Obmann



„Unser mittelfristiges Ziel ist die Anschaffung eines Notfallanhängers mit Top-Ausrüstung. Zur Finanzierung ist unser Verein auf Spenden angewiesen.“

INFORMATION

Der Amateurfunkverein Villach feiert sein 25. jähriges Bestehen mit einer Leistungsschau im Gasthaus Bärenwirt in der Oberen Fellach am 21. Mai ab 14 Uhr. Vor Ort: Funkanlagen, Notfunkequipment, Antennenbauten etc. Infos unter: www.dl802.oevsv.at

Sie sind auch bei einem Verein und würden gerne über diesen einen Bericht in der Zeitung lesen? Da kommt unsere neue Vereins-Rubrik gerade recht. Nähere Infos unter Tel.: 0676/841160213